WP-01-K1-611-2

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Raphael Putz (KV Esslingen)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 610 bis 616:
und Forschungsinfrastruktur sowie in die nationale Sicherheit haben für uns dabei Priorität. ~~Klar ist auch: Bei sogenannten konsumtiven Ausgaben bleibt es bei den derzeit strikten Regeln. Das bedeutet zum Beispiel: Die energetische Sanierung des Schulgebäudes kann kreditfinanziert werden, das Gehalt des Lehrpersonals muss aus dem regulären Etat kommen. So hinterlassen wir der jungen Generation keine unnötigen Schulden und vermeiden zugleich versteckte Schulden. Denn auch unterlassene Investitionen sind eine Bürde für die junge Generation.~~Klar ist auch: Klar ist auch: Bei sogenannten konsumtiven Ausgaben bleibt es bewusst und gezielt bei den derzeit strikten Regeln. Diese klare Abgrenzung ist essentiell, um finanzielle Risiken für kommende Generationen zu vermeiden. Das bedeutet: Die energetische Sanierung eines Schulgebäudes kann kreditfinanziert werden, da sie langfristig den Wert des Gebäudes erhöht. Die laufenden Gehälter des Lehrpersonals hingegen müssen weiterhin aus dem regulären Etat gedeckt werden, denn konsumtive Ausgaben dürfen nicht auf Kosten zukünftiger Generationen gehen.

Diese strikte Regelung verhindert versteckte Schulden und schützt vor einer schleichenden Erhöhung der laufenden Ausgabenlast, die den Haushalt auf Dauer überfordert. Sie sorgt dafür, dass öffentliche Mittel verantwortungsvoll eingesetzt werden: Investitionen, die die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Landes stärken, dürfen kreditfinanziert werden, laufender Konsum nicht. So schaffen wir einen nachhaltigen Mehrwert, ohne der jungen Generation eine untragbare Schuldenlast zu hinterlassen.

weitere Antragsteller*innen

Marin Pavicic-Le Déroff (KV Tübingen); Michael Jahn (KV Esslingen); Marcel Gauger (KV Ludwigsburg); Daniel Eliasson (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Nils-Olof Born (KV Mannheim); Stanislav Elinson (KV Leipzig); Felix Schmitz (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Anatoly Zelenin (KV Dresden); Hannes Sturm (KV Freiburg); Miriam Bergmann (KV Aschaffenburg-Land); Liliana Marie Dornheckter (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Maximilian Gleich (KV Esslingen); Miriam Louise Carnot (KV Leipzig); Nicolas Völcker Ortega (KV Berlin-Lichtenberg); Guilherme Oliveira (KV Böblingen); Ferdinand Müller (KV Leipzig); Jana Thomas (KV Leipzig); Jonas Prade (KV Berlin-Reinickendorf); Henrik Schmidt-Heck (KV Roth); sowie 33 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.